

## Spende für die Mauer

Autohaus Rörentrop nahm beim Probefahren 1260 Euro ein

**BERGKAMEN** ■ Eine 45 Meter lange Holz-Erde-Mauer soll, wenn die Bauplanungs- und Genehmigungsphase Ende des laufenden Jahres ihr Ende finden wird, an historischer Stelle im Römerwäldchen an die antike Zeit der alten Römer erinnern.

Ist der Förderverein des Stadtmuseums auch bemüht, durch gezielte Förderanträge zumindest einen Teil zur Finanzierung beizutragen, ist ein Sponsoring seitens der Bevölkerung natürlich gern gesehen. Begeistert über das Bauvorhaben zeigte sich zu Anfang des Jahres das Autohaus Rörentrop. „Mir kam die Idee ganz spontan“, sagte Reiner Gottschewski, Mitarbeiter des Autohauses, der seinen Chef, Frank Rörentrop, sofort von der Idee, die

Holz-Erde-Mauer finanziell zu unterstützen, begeistern konnte. Im April diesen Jahres bot das Autohaus während des „Autofrühlings“ auf einem festgelegten Parcours interessierten Besuchern die Möglichkeit, verschiedene Modelle einmal zur Probe zu fahren, was bei den Interessierten auf recht große Resonanz stieß. Jede Testfahrt wurde von dem heimischen Autovertreter mit einer entsprechenden Summe gesponsert, so dass sich der Förderverein des Museums, vertreten durch Geschäftsführerin Beate Tebbe, am Sonntagnachmittag im Rahmen des Museumsfestes freuen durfte, einen Scheck in Höhe von 1260 Euro aus der Hand von Frank Rörentrop entgegennehmen zu dürfen. ■ ak



Frank Rörentrop, 2.vli., und Reiner Gottschewski überreichten den Scheck für die Holz-Erde-Mauer an Beate Tebbe und Roland Schäfer. ■ Foto: Krüger